



Herbstsemester 2023

Block-Seminar: «Die Schweiz und die EMRK»

Prof. Dr. iur. Andreas Müller, LL.M. (Yale)

Für Studierende des Bachelor- und des Masterstudiums

Block-Seminar am 16. u. 17. November 2023

Die Schweiz ist gemeinsam mit 45 europäischen Staaten Vertragspartei der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Die EMRK verkörpert den europäischen Grundrechte(mindest)standard. Sie nimmt in der Schweizer Rechtsordnung eine herausragende Stellung ein und beeinflusst die Rechtsentwicklung in vielfältiger Weise quer durch alle Rechtsgebiete.

Im Seminar wird die jüngere Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR) zur Schweiz analysiert. Dazu werden bedeutende Fälle mit Schweizbezug diskutiert, z.B. der laufende *KlimaSeniorinnen*-Fall zum Klimawandel, das *Lacatus*-Urteil zu Bettelverboten, das *CGAS*-Urteil zu Versammlungsverboten während der Coronapandemie oder Urteile zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen (*Ryser*) oder von Witwern bei der Hinterbliebenenrente (*B.*).

Die am Seminar Teilnehmenden wählen jeweils einen der relevanten Fälle aus und präsentieren diesen während des Seminars, wo die Urteile in ihren Stärken und Schwächen, in ihren Wechselbezügen und Entwicklungsimplicationen kritisch diskutiert werden.

Leitung: Prof. Dr. iur. Andreas Müller, LL.M. (Yale)

Ort: Juristische Fakultät, Seminarraum S10 HG.45 (16.11.)
sowie S9 HG.41 (17.11.)

Die **Vorbereitung** findet am **Di., 16. Mai 2023 von 13.00-15.00 Uhr im S10 HG.45** statt. Mögliche EGMR-Fälle werden in der Vorbereitung präsentiert und im Zuge der Vorbereitung zugeteilt. Auch eigene Vorschläge sind möglich.

Die **Teilnahme an der Vorbereitung ist verpflichtend**. Bei unentschuldigtem Fehlen erfolgt eine Streichung von der Teilnahmeliste, damit die Plätze an andere interessierte Studierende auf der Warteliste vergeben werden können.

Anmeldung: Anmeldungen sind via EvaSys vorzunehmen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf **15** begrenzt.